

Zeitschrift: Beiträge zur nordischen Philologie
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
Band: 15 (1986)

Vorwort: Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Zum 60. Geburtstag von Professor Dr. Dr. h. c. Oskar Bandle, Ordinarius für Nordische Philologie an den Universitäten Basel und Zürich, am 11. Januar 1986 hat sich ein Kreis von Nordisten und Germanisten zusammengefunden, um dem international geachteten Fachkollegen, dem liebenswerten Freund und dem inspirierenden akademischen Lehrer in Form dieser Festgabe fachliche Verbundenheit und persönliche Wertschätzung zu bezeugen.

Nach seinem Studium der Germanistik, Anglistik und Nordistik an den Universitäten von Zürich, London und Uppsala, in welchem der Interessenschwerpunkt mit der gewichtigen Dissertation über *Die Sprache der Guðbrandsbiblía* (1956) bereits auf das Gebiet der Nordischen Philologie gelegt worden war, habilitierte sich Oskar Bandle nach einer kürzeren Tätigkeit als Redaktor am Schweizerdeutschen Wörterbuch im Jahre 1965 an der Universität Freiburg i. Br. mit dem zweibändigen Werk *Studien zur westnordischen Sprachgeographie* (1967), um kurz danach einen Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl für Germanische Philologie unter besonderer Berücksichtigung der Nordistik an der Universität Saarbrücken anzunehmen. Drei Jahre später erfolgte die Berufung auf den neu geschaffenen Koordinationslehrstuhl für Nordische Philologie an den Universitäten Basel und Zürich, wo der Jubilar seither wirkt. Die ihm mit diesem erstmaligen vollamtlichen nordistischen Ordinariat an zwei Universitäten seiner schweizerischen Heimat gegebene Möglichkeit wußte Oskar Bandle nicht nur für die eigene reiche Forschungs- und Lehrtätigkeit zu nutzen, sondern er baute darüber hinaus die Abteilungen für Nordische Philologie an den Deutschen Seminaren der beiden Universitäten zu hervorragenden Bibliotheks- und Wissenschaftszentren aus. Die außerordentliche Sprachkompetenz, die sich auf sämtliche Bereiche des Nordischen erstreckt, kam seinem breiten Interesse sowohl für philologisch-linguistische Sprachwissenschaft wie für neuere und neuste skandinavische Literaturgeschichte zugute, so daß der Name Oskar Bandle bald auf dem Gesamtgebiet der Skandinavistik weit über die Grenzen des deutschen Sprachraums bekannt und geachtet wurde. In Schweden, Norwegen, Dänemark, Island und Finnland sind ihm für die wissenschaftliche Leistung, aber auch für die Bemühungen um Vermittlung und Verständnis der nordischen Sprachen und Kulturen vielfältige akademische wie öffentliche Ehrungen zuteil geworden.

In den weiten wissenschaftlichen Wirkungskreis des Jubilars möchten sich die hier überreichten Aufsätze einfügen. Wenn ihr thematischer Rahmen den Bogen von der Namenkunde bis zur synchronen Sprachwissenschaft, von altisländischer Literatur bis hin zur Rezeptionsforschung und den neuordischen

VIII

Literaturen spannt, so sei damit das vielseitige Spektrum der Forschungsschwerpunkte und Aktivitäten Oskar Bandles bewußt gemacht.

Der aufrichtige Dank der Herausgeber gilt dem Verlag und den zahlreichen Gratulanten zumal aus den Reihen der «Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien», die durch ihre großzügige Unterstützung die Veröffentlichung in den von Oskar Bandle 1973 mit dem Buch *Die Gliederung des Nordgermanischen* begründeten Beiträgen zur nordischen Philologie ermöglicht haben.

Möge diese Geburtstagsgabe dem Jubilar Freude bereiten und den Forscher und Lehrer bei gesundheitlichem Wohlergehen in seinem weiteren fruchtbaren Schaffen begleiten.

Die Herausgeber